

Pfarrbrief für Hebertsfelden und Niedernkirchen

30. März bis 6. April 2025 / Nr. 14

Herausgegeben vom Kath. Pfarramt

(08721/8591)

Internetadresse: pfarrei-hebertsfelden.de

Mail Adresse: hebertsfelden@kirche-bayern.de ist abgeschaltet

!! Neu: emmeram@pfarrei-hebertsfelden.de

Bürozeiten: dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr

25 ct



Vierter Fastensonntag

Freut euch und trinkt euch satt an der Quelle göttlicher Tröstung.



Wir feiern Gottesdienst

Sa 29.3. Samstag der Dritten Fastenwoche -
„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer.“
Guntram, Ludolf, Helmut, Wilhelm von Neuenburg

18:30 Beichtgelegenheit und Rosenkranz (Schmerzhafte Geheimnisse)

1. ..., der für uns Blut geschwitzt hat. 2. ..., der für uns gegeißelt worden ist. 3. ..., der für uns mit Dornen gekrönt worden ist. 4. ..., der für uns das schwere Kreuz getragen hat. 5. ..., der für uns gekreuzigt worden ist.

19:00 hl.A

So 30.3. **Vierter Fastensonntag – Lactare**
„Er führt mich auf den Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.“
L1: Jos 5,9a.10–12; oder: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b;
Aps.: Ps 34, (33) oder Ps 23 (22);
L2: 2 Kor 5,17–21 oder: Eph 5,8–14;
Ev: Lk 15,1–3.11–32 oder: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)
Toribio Alfonso Mogrovejo, Rebekka



Das Sonntagsevangelium

»Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.«

8:30 hl.A Pfarrgottesdienst.

Niedernkirchen

Frühjahrsauptfest der MMC in Altötting

Ca.11:40 Spendung des Sakraments der Taufe

10:00 hl.A Pfarrgottesdienst,

Hebertsfelden

11:00 Spendung des Sakraments der Taufe

ab ca11:00 Fastensuppenessen im Pfarrheim

19:00 **Kreuzwegandacht**
Pfarrkirche



**Zum Sonntagsevangelium:
Tragischer Fall – Unerwarteter Halt**

Es ist nicht leicht, sich neu auf ein so bekanntes Evangelium einzulassen, das man oft gehört und auch in Bildern oft gesehen hat. Und doch ist es gut, jedes Jahr in der Fastenzeit wieder an Gottes barmherzige Liebe erinnert zu werden.

Apropos Bilder: Ein Bekannter von mir ist eigens nach St. Petersburg gereist, wo in der Eremitage das Original der berühmten Darstellung des barmherzigen Vaters von Rembrandt hängt. Mein Bekannter ist eine Woche lang jeden Tag in die Eremitage gegangen und hat dort vor dem Bild verweilt. Tief bewegt hat er mir von diesen Tagen, die er mit dem Vater und dem Sohn auf dem Bild verbracht hat, erzählt. Und wir haben dann gemeinsam das Bild noch einmal angeschaut und auch uns gleichsam von dem Bild anschauen lassen. Der soeben heimgekehrte Sohn kniet in eindeutig heruntergekommenem

Zustand vor seinem Vater und neigt den Kopf an die Brust des alten Vaters. Dieser steht in rotem (königlichem) Umhang da und legt dem Sohn seine Hände auf die Schultern. Bei genauerem Hinschauen bleibt der Blick an den Händen des Vaters hängen: Da ist eine Hand eine schlanke, zarte Frauenhand;

die andere ist eine große, raue Männerhand. Gesprochen wird in dem Moment nichts; beide sind in dieser Begegnung versunken. Rembrandt zeigt, was er von Gottes großem Herzen begriffen hat. Es ist stark und zärtlich wie eine Mutter, und es ist großzügig und beruhigend wie ein Vater.
Christine Rod MC.



Eine Geschichte von der Sehnsucht

Gott sehnt sich nach den Menschen und er sucht immer nach denen, die verloren gegangen sind. Er sucht immer noch. Diese Suchen ist Teil der Fortsetzungsgeschichte Gottes mit den Menschen. Der, der sie erzählt hat, ist selbst Teil dieser Fortsetzungsgeschichte: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was

Di 1.4. Dienstag der Vierten Fastenwoche–
„Der Herr der Heerscharen ist mit uns, der Gott Jakobs ist unsere Burg.“
Irene, Agape und Chionina – Märtyrergeschwister, Hugo, Caesarius von Speyer

10:00 Hauskapelle im Altenheim Bruder Konrad - Hebertsfelden
Rosenium hl.M In den Anliegen der Mitfeiernden
19:00 hl.M
Pfarrkirche

Mi 2.4. Mittwoch der Vierten Fastenwoche–
Todestag von Papst Johannes Paul II – 2005 // 84 Jahre
„Gnädig und barmherzig ist der Herr, voll Langmut und reich an Gnade.“
Franz von Paola, Eustasius, Santrina

19:00 hl.M*
Pfarrkirche

Do 3.4. Donnerstag der Vierten Fastenwoche - **Gebetstag um Geistliche Berufe**
„Denk an uns, Herr, aus Liebe zu deinem Volk.“
Richard von Chichester, Sel. Gandolf

8:45 hl.M
Pfarrkirche

19:00 hl.M
Niedernkirchen

Sa 5.4. Samstag der Vierten Fastenwoche -
„Herr, mein Gott, ich hoffe auf dich.“
Vinzenz Ferrer, Kreszentia HÖB von Kaufbeuren

18:30 **Beichtgelegenheit und Rosenkranz** (Schmerzhafte Geheimnisse)

19:00 hl.A
Pfarrkirche

anschl. Jahresversammlung

So 6.4. **Fünfter Fastensonntag - Judica // Passionssonntag - Kollekte für Misereor**
„Groß hat der Herr an uns gehandelt. Da waren wir voll Freude.“
L1: Jes 43,16-21; oder: Ez 37,12b-14;
Aps.: Ps 126, (125) oder Ps 130 (129);
L2: Phil 3,8-14; oder: Röm 8,8-11;
Ev: Joh 11,1-45; oder: Joh 9,1-41;
Sel. Notker



Das Sonntagsevangelium

»Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!«

8:30 hl.A Pfarrgottesdienst.
Niedernkirchen

10:00 hl.A Pfarrgottesdienst,
Hebertsfelden

11:00 *Spendung des Sakraments der Taufe*

19:00 **Kreuzwegandacht**
Pfarrkirche



Unter uns: Termine Hinweise Mitteilungen

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2025

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Gemeinde,
„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für uns Christen gründet die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen Menschen.



Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die dies jährige Misereor-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Teepflanzer aus Indien geholt und wie Sklaven behandelt wurden. Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagenarbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und politisch diskriminiert. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten.

Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit Misereor und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird!

Setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitworts der Misereor Fastenaktion: „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Für das Bistum Regensburg + Rudolf, Bischof von Regensburg

Seit einiger Zeit ist am Altar unserer Pfarrkirche diese Kerze zu erkennen. Sie brennt zu den Gottesdienstzeiten. Das Motiv zeigt uns die Symbolik für das Heilige Jahr: Pilger der Hoffnung, mutig unterwegs. Glaube, Hoffnung und Liebe, dazu Entschlossenheit, diese Aussagen sind erkennbar in den vier Farben der Pilger des Glaubens.



Fastensuppenessen im Pfarrheim – 30. März

Heute gibt's die bekannte wie auch beliebte Kartoffelsuppe als Fastensuppe im Pfarrheim, ab 11:00 Uhr, dazu werden in diesem Jahr auch einige Kuchenstücke zum Mitnehmen angeboten. Wir freuen uns auf viele Gäste, die mit deren Teilnahme und deren Gabe wir dann auch die Aufgaben im Missionsausschuß unterstützen können, der in diesen Jahr besonders das Land Tansania mit seiner Spendengabe berücksichtigen will.



KDFB – Jahreshauptversammlung: Neuer Termin ist der 14. Mai

Zuletzt war die Situation etwas angespannt, wie es denn mit dem Frauenbund in der Pfarrei weitergehen kann. Nun kommt etwas Licht auf, und die Vorstandschaft arbeitet daran, den Verein weiter aufrecht zu erhalten, dafür brauchen wir aber noch etwas Zeit.

Deshalb werden wir die Jahreshauptversammlung verschieben, neuer Termin ist Mittwoch, der 14. Mai.

Eine offizielle Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Spendeneingang

Wir dürfen uns freuen über den Eingang von 50 € auf die Kirchenkasse und sagen dazu ein herliches Vergelt's Gott.

Gottesdienstordnung

Wegen dienstlicher Aufgaben müssen wir für die Dienstage die Gottesdienstorte ein wenig abändern. Den Monat April beginnen wir daher in der Pfarrkirche.

Außerdem können wir wegen immer noch fehlender Mesnerleut für die Kirche in Unterhausbach dort keine Abendmesse abhalten. Denke doch, daß sich diese Lage bis in den nächsten Wochen lösen wird. Wir brauchen hier einfach die Unterstützung und den Zusammenhalt vieler, damit es wieder ein Ganzes wird.

Bußgottesdienst und Beichte

Ostern steht vor der Tür. Von Bischof Oster stammt der Satz, daß zum echten Osterfest und der dazugehörigen Osterfreude unbedingt auch der Empfang des Bußsakramentes gehört. Wir wollen in der Woche zu Palmsonntag am Mittwoch zur Abendmesse den Bußteil in der Messe besonders begehnen (Mittwoch, den 9. April) und am Samstag, den 12. April steht dann wieder ein auswärtiger Priester zur Verfügung, ab 18:00 Uhr, um im Turmzimmer die Lossprechung erteilen zu können.

Ein kleiner Einblick in dem, was ein Kursleiter zum Thema Evangelisierung sagte: „Wenn Du nicht vergibst, kommt Gott nicht an Dich ran.“ „Der Teufel hat eine Strategie: Unsere Gedanken immer in die Vergangenheit oder in die Zukunft zu ziehen. Gott ist nicht in der Vergangenheit oder in der Zukunft sondern in der Gegenwart.“

